Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Goldene Hochzeit feierten die Ehepaare Rentier Theodor Schröder, Grolmanstraße 23, und Privatier Christian Grothe, Wallstraße 80. Die Feier des 25jährigen Ehejubiläums begingen Rentier Albert Voß, Sophie-Charlottenstraße 15a, und Portier Ernst Walde, Rankestraße 20.

Groß-Glienicke. Spitzbuben, die durch ein Fenster in die hiesige Dorfkirche eindrangen, stahlen werthvolle Silbergeräthe; andere Gegenstände, von denen sie sich keinen erheblichen Nutzen versprachen, beschädigten sie. Die Thäter sind mit der Beute entkommen.

Göritz a. O. Das Dienstmädchen Ottilie Scherbarth von hier ist verschwunden; anscheinend ist das Mädchen ermordet worden. Der That verdächtig wurde der Knecht Karl Pose in Haft genommen, der mit dem Mädchen ein Liebesverhältniß gehabt haben soll.

Schöneberg. Sein 25jähriges Dienstjubiläum beging der städtische Steuererheber Strunck, Belziger Straße 61 wohnhaft. Der Jubilar, der im Jahre 1887 in das Garde-Fuß-Artillerie-Regiment in Spandau eingetreten war, wurde nach Beendigung seiner Militärzeit zunächst Amts- und Gemeindediener, dann Polizei-Wachtmeister und ist jetzt als städtischer Steuererheber und Vollziehungsbeamter thätig.

Steglitz. Mit Gas vergiftete sich der 62 Jahre alte frühere Klempnermeister Andreß. Er wurde mit einem Schlauche des Gaskochherdes im Munde todt im Lehnstuhl aufgefunden. Krankheit und unglückliche Verhältnisse sollen den Mann in den Tod getrieben haben.

Tempelhof. Baumeister Paul Opitz, der sich um die Entwicklung der hiesigen Gemeinde hohe Verdienste erworben hat, beging mit seiner Gattin das Fest des Rückblicks auf 25 glückliche Ehejahre. Da Opitz, der sich nach einem schweren Anfall in der Rekonvaleszenz befindet, von den Aerzten die größte Ruhe und Vermeidung aller Aufregungen auferlegt ist, hat er sich allen Ovationen durch einen Besuch bei seiner Tochter auf dem Rittergut Ostrowo entzogen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die diamantene Hochzeit feierte der ehemalige Landwirth Christian Rangwitz. Der Gemeindekirchenrath überreichte ein Geldgeschenk von 30 Mark. Ferner beging der im Georgenstift wohnende Kaufmann David Müller und der ehemalige Knecht Ferdinand Hildebrand das Fest der goldenen Hochzeit. Beiden Ehepaaren wurde ein kaiserliches Geschenk von je 30 Mark und eine Traubibel durch Pfarrer Henkel überreicht.

Braunsberg. Dem pensionirten Schuldiener Ehlert wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Borken (Oletzko). Den Adler der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern erhielten die Lehrer Paul, hier, und Kronenberger zu Barannen.

Gumbinnen. Gleichzeitig mit der „grünen" Hochzeit einer Enkelin feierte das Rentier A. Dinger'sche Ehepaar im Alter von 89 bezw. 81 Jahren das Fest der diamantenen Hochzeit.

Guttstadt. Dem Eigenkäthner Kuhn-Klingerswalde wurde von seinem angeheiterten Nachbar Krüger in Kapkeim der Vorwurf gemacht, daß Kuhn seine Frau, die vor einiger Zeit starb, selbst erwürgt habe. Da der Streit in der Nähe der Dorfschmiede sich abspielte, ergriff der Beleidigte einen Eisenstab und versetzte dem Krüger einen solchen Hieb auf den Kopf, daß Krüger, der eine große Familie hinterläßt, den Verletzungen trotz ärztlicher Hilfe erlag. Kuhn wurde geschlossen in's hiesige Gefängniß gebracht.

Provinz Westpreußen.

Kamin. Das Lindstand'sche Ehepaar feierte das Fest der goldenen Hochzeit. Lindstand zog vor 50 Jahren hierher und ist seit 30 Jahren Kirchendiener der evangelischen Gemeinde.

Konitz. In Belzig erschoß der Schuhmachergeselle Behnke aus Osterwick, hiesigen Kreises, sich und seine Braut, die Tochter des Eisenbahnarbeiters Gierschewski aus Tuchel. Behnke war stark lungenleidend und wurde deshalb bereits längere Zeit in der Heilanstalt Görbersdorf behandelt.

Marienburg. Erstickt ist hier der Malergehilfe Ernst Deppner. Er muß mit dem Kopf unter die Bettdecke gerathen und nicht in der Lage gewesen sein, sich frei zu machen. Er wurde todt im Bett aufgefunden.

Rheda. Auf der Haltestelle Rahmel-Sorgorsch wurde der Arbeiter Schulz aus Stolp beim Wagenschieben an der Rampe todtgequetscht.

Stuhm. In Vorschloß sind zwei in dem besten Alter stehende junge Leute, Söhne des Sattlers Leschitzki, welche bei ihm im Geschäft halfen, in ihrer Stube an Kohlendunst erstickt.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Kaiser von Rußland hat dem Kriminal-Polizeiinspektor Stürmer den St. Annenorden 3. Klasse und dem Kriminalschutzmann Mertz das silberne Medaille am Bande des St. Stanislausordens verliehen. — Nach 42jähriger Dienstzeit trat Ober-Briefträger L. Crispin in den Ruhestand. Demselben wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Emeritirter Lehrer Gatz erhielt den Adler der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern.

Provinz Schleswig-Holstein.

Garding. Der von Landmann Peters gepachtete große Jeß'sche Hof in Böhl wurde ein Raub der Flammen. Die Entstehung des Feuers ist auf einen fehlerhaften Schornstein zurückzuführen.

Glückstadt. Die älteste Bewohnerin des hiesigen Bürgerstifts und zu gleicher Zeit die älteste Einwohnerin unserer Stadt, die Wittwe Huber, verstarb im 97. Lebensjahre.

Harmsdorf. Der Altentheiler, frühere Ortsvorsteher Hamann und Frau feierten ihre goldene Hochzeit. Der Großherzog von Oldenburg verlieh Hamann aus diesem Anlasse das Ehrenkreuz II. Klasse des Haus- und Verdienstordens.

Husbyholz. Der älteste Veteran des Kirchspiels, der Altentheiler Klaus Jürgensen, ist im 83. Lebensjahre gestorben. Als Sergeant in der schleswig-holsteinischen Armee machte er den ganzen Feldzug 1848 — 51 mit.

Kiel. Im 81. Lebensjahre starb hierselbst der Landgerichtsdirektor a. D. Geheimer Justizrath Sommerwerck. Er war jahrzehntelang beim hiesigen Landgericht in Thätigkeit. — Die Matrosen Laupichler und Lemke vom Linienschiff „Kaiser Wilhelm der Große" wurden beim hiesigen Kreisgericht wegen des Ueberfalls auf den Obermaat Raap unter der Annahme militärischen Aufruhrs zu 6 Jahren und 1 Monat Zuchthaus und Ausstoßung aus der Marine verurtheilt.

Preetz. Arbeiter Herzberg aus Hohenhütten wurde im Gehölz Hohenrähm durch einen abstürzenden Ast erschlagen. Die ärztliche Untersuchung der Leiche ergab mehrere Schädelbrüche.

Strübbel. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Eheleute C. Eggers und Frau.

Provinz Schlesien.

Bunzlau. Auf seltsame Weise ist die Ehefrau des Zimmermanns Kensch im nahen Sand verunglückt. Infolge eines Fehltrittes fiel sie eine Treppe herab; hierbei brach sie den Kehlkopf. Durch den Tod wurde sie von ihren Schmerzen erlöst.

Görlitz. Dem Gymnasialoberlehrer a. D., Professor Dr. Pannecke, wurde der rothe Adlerorden vierter Klasse und dem pensionirten Eisenbahnzugführer Julius Leder das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Hirschdorf. Die Möbelfabrik von Gebrüder Wallfisch brannte vollständig mit allen Maschinen nieder. Die Fabrik beschäftigte 60 Arbeiter.

Liegnitz. Dem Oberpostschaffner Jäger hierselbst, welcher nach fast 50jähriger Dienstzeit in den Ruhestand trat, wurde anläßlich seines Ausscheidens aus dem Staatsdienst das Kreuz zum Ehrenzeichen erster Klasse verliehen. Es ist dies die erste Auszeichnung dieser Art, die seit ihrer im Jahre 1900 erfolgten Begründung im Ober-Postdirektions-Bezirk verliehen wird.

Provinz Posen.

Mogilno. Beim Rangiren eines Güterzuges fand auf dem hiesigen Bahnhofe der Bahnarbeiter Ludwig Jahnke den Tod. Er wurde von den Wagen zerquetscht.

Neustadt a. W. In der Maschinen-Reparatur-Werkstätte explodirte ein Dampfrohr. Der in der Nähe beschäftigte Schlossergehilfe Keimel wurde dabei so arg verbrüht, daß er bewußtlos davongetragen werden mußte und starb.

Rensdorf. Der in Diensten des Grundbesitzers Rens stehende Dienstjunge (ein Anstaltszögling) erschoß während der Abwesenheit des Rens dessen 5jähriges Töchterchen mit einem Gewehr, welches er sich selbst aus dem Spinde genommen und geladen haben soll. Die Schrotladung ging dem Kinde in's Herz.

Wreschen. Unter dem Verdacht, an der Ermordung des Geflügelhändlers Schmul betheiligt gewesen zu sein, sind die Arbeiter Anton Stachoriak und Michael Jadlorski verhaftet worden.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Musketier Georg Alert von der 3. Comp. des Inf.-Regt. No. 66, Sohn eines hiesigen Malermeisters, ließ sich beim benachbarten Biederitz vom Berliner Schnellzug überfahren. Sein gräßlich verstümmelter Körper wurde von einem Bahnwärter gefunden.

Barby. Hausvater Wüsthoff im hiesigen Georgshospital feierte mit seiner Ehefrau, geb. Heimecke, die goldene Hochzeit in voller Rüstigkeit. Stadtpfarrer Müller segnete den Ehebund nochmals in der Marienkirche ein.

Dambeck. Die diamantene Hochzeit feierte der Altsitzer Christoph Schulz in Gnadendambeck. Pastor Kähler-Altenfalzwedel richtete eine herzliche Ansprache an das Ehepaar, das trotz seines hohen Alters verhältnißmäßig rüstig ist.

Eisleben. Nach vorausgegangenen Zwistigkeiten mit seinen Eltern schoß der 17 Jahre alte Schüler Wilhelm Schneider aus einem Revolver seinem Vater Wilhelm Schneider, dem Inhaber der Gastwirthschaft zum „Prinzen Heinrich" auf dem Plane, eine Kugel in den Unterleib, wodurch der Getroffene so schwer verletzt wurde, daß er in's städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

Provinz Hannover.

Göttingen. Im hiesigen Provinzial-Sanatorium für Nervenkranke verübte der Eisenbahn-Ingenieur Neumann aus Hannover Selbstmord, indem er sich den Hals durchschnitt.

Hiddestorf. Der unverheirathete Chausseearbeiter Schwertfeger wurde beim Linderter Holze als Leiche aufgefunden. Man glaubt, daß Schwertfeger, der krank war, sich gesund schreiben lassen und Krankengeld holen wollte, unterwegs vom Schlag getroffen wurde. Ein Verbrechen scheint nicht vorzuliegen. Geld und Geldeswerth fand man bei der Leiche vor.

Lüthorst. Der Hof des Ackermanns Elbecke brannte vollständig nieder. Bei den Rettungsversuchen der Viehbestände kam der erwachsene Sohn des Hauses in den Flammen um.

Osterholz-Scharmbeck. Schwer heimgesucht wurden die Eheleute Schilling im nahen Mühle-Sandhausen. Dieselben hatten ihre Kinder nach Bredbeck geschickt, ein Mädchen von 12 und einen Knaben von 5 Jahren, um Besorgungen zu machen. Die Kinder kamen ihres Weges vor den Bahnübergang bei Mühle vor die geschlossene Barriere und warteten hier, bis der kommende Zug vorübergefahren war. Da die Kinder schnell vorwärts wollten, öffneten sie die Barrieren, um schnell die Bahn zu überschreiten. Kaum hatten die Kinder das Geleise betreten, da kam ein Schnellzug herangebraust, dem sie nicht mehr entweichen konnten. Der Zug faßte die bejammernswerthen Geschöpfe und tödtete sie auf der Stelle. Das Mädchen wurde vollständig zermalmt, während dem Jungen der Kopf abgefahren wurde.

Stelle. Der langjährige Gemeindevorsteher D. Rasche hat nach 28jähriger Dienstzeit seinen Posten aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt. Der scheidende Vorsteher genoß in hohem Grade Vertrauen und Ansehen in der Gemeinde.

Provinz Westfalen.

Münster. Frau Landrath Cormann, Elisabeth, geb. Moll, die älteste Bewohnerin hiesiger Stadt, trat in ihr 102. Lebensjahr.

Borlinghausen. Die Eheleute Landwirth Friedrich Reppel und Luise, geb. Goseberg, feierten in voller Rüstigkeit das seltene Fest der eisernen Hochzeit. Dem Jubelpaare wurde ein eingenhändiges Schreiben des Kaisers sowie die goldene Ehejubiläumsmedaille überreicht. Reppel ist im Jahre 1817 und seine Frau im Jahre 1819 geboren. Das Ehepaar hat 8 Kinder und 77 Enkel.

Dortmund. An dem Neubau Brückstraße 39 stürzte die Hohlsteindecke der 1. Etage, und da die aufstehenden Stützen nachgaben, auch die beiden oberen Etagen ein. Drei Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben. Einer der Arbeiter, Franz Alwein, wurde todt, zwei andere schwer verletzt hervorgeholt.

Freienohl. Bäckermeister Korte, der im deutsch-französischen Kriege als Hornist auf Vorposten zuerst bei dem Herankommen des Parlamentärs aus dem belagerten Paris das Zeichen „Gewehr in Ruh" geblasen hatte, ist hier gestorben.

Hapse. Nach längerer Krankheit verstarb inmitten seiner unermüdlichen Arbeit Pfarrer Josef Wüstefeld. Derselbe wurde am 22. October 1833 zu Herstelle geboren, am 18. August 1859 zum Priester geweiht und wirkte seit 42 Jahren in der hiesigen Gemeinde.

Hattingen. Auf dem Steinhagen gerieth das fünfjährige Söhnchen der Familie Bodde beim Spielen mit dem Kopfe in eine Schlinge und verwickelte sich derart darin, daß es erstickte. Als die Mutter ihren Liebling fand, war er bereits todt.

Rheinprovinz.

Hülchrath. Der hier wohnende Rentner Johann Pohl feierte seinen 100. Geburtstag. Pohl wird auch wohl der älteste Soldat der deutschen Armee sein; er ist nämlich am 1. October 1823, also vor 80 Jahren, bei dem Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment in Berlin eingetreten.

Meiderich. Erschossen wurde im benachbarten Schmidthof der Bergmann Martha von dem Bergmann Klein, als er mit noch anderen Arbeitern auf den Klein bewaffnet eindrang.

Remscheid. Auf einem größeren hiesigen Werke platzte der Dampfcylinder einer Walzenzugs-Maschine, wodurch der die Maschine bedienende Maschinist Julius Becker schwer verletzt wurde.

Warmsroth. Bergmann Hölz von hier, der kürzlich auf dem Brennsteinbergwerk „Weiler-West" in Weiler verunglückte, ist seinen Verletzungen erlegen.

Wald. Eheleute Karl Thönes und Frau Helene, geb. Hackenstrauß, zu Unten-Scheidt, blickten auf eine Zeitspanne 50jährigen gemeinsamen Erdenpilgerns zurück.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Im Alter von 74 Jahren verstarb hier Frhr. Engelbert von Brackel, Oberstleutnant a. D., auch als Schriftsteller bekannt. Er war ein Bruder des früheren Landraths von Paderborn, Geheimen Regierungs-Raths Hugo von Brackel, und der Schriftstellerin Freiin von Brackel, die beide in Paderborn leben.

Betziesdorf. Der kürzlich verunglückte Bahnstreckenarbeiter Pilgrim ist infolge der erhaltenen Verletzungen verschieden. Pilgrim war 42 Jahre alt und hinterläßt eine Frau mit 5 unmündigen Kindern.

Mitteldeutsche Staaten.

Gera. Das hiesige Residenztheater, früher „Walhalla", ist gerichtlich versteigert worden. Es wurde ein Kaufpreis von 150,000 Mark erzielt; das Angebot gab Bankier Apelt-Halle (Saale) ab, der 213,000 Mark Hypotheken auf dem Grundstücke stehen hat.

Hessen. Auf schreckliche Weise verunglückte auf hiesiger Zuckerfabrik der fast taube Arbeiter Christian Lippert. Der schon alte Mann überschritt im Halbdunkel ein Geleise, ohne eine herankommende Lowry zu bemerken; er wurde erfaßt, umgerissen und ihm beide Beine am Oberschenkel überfahren. Beide wurden amputirt, doch scheint es ausgeschlossen, den Verunglückten am Leben zu erhalten.

Koburg. Auf der Strecke nach Sonneberg in der Nähe von Ketendorf wurde der 70jährige Streckenarbeiter Stemmenberger aus Unterlauter vom Zuge erfaßt und sofort getödtet. Der Mann, welcher mit Streckenarbeiten beschäftigt war, hatte unterlassen, beim Nahen des Zuges rechtzeitig aus dem Geleise zu treten.

Sachsen.

Dresden. C. L. Neumann, der Begründer der Firma C. L. Neumann u. Co., ist hier im 78. Jahre gestorben. Neumann war von 1865 bis 1875 auch Gemeindevorstand von Allgersdorf, hat seiner Gemeinde als solcher wesentliche Dienste geleistet und zu ihrer Entwickelung viel beigetragen. — Goldene Hochzeit feierten Dr. med. Stiehler nebst Gattin.

Buchholz. Das den Gebrüdern Roscher gehörige umfängliche Eckgebäude an der Karlsbader- und Marktstraße ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt.

Chemnitz. Der als guter Reiter bekannte Leutnant und Adjutant Kirchner des 181. Infanterie-Regiments hatte das Mißgeschick, beim Aufsitzen in der Reitbahn von dem im Moment des Aufsitzens abgehenden Pferde abgeworfen zu werden. Das Unglück wollte es, daß er mit dem Fuß im Bügel hängen blieb, geschleift und so schwer mit dem Kopfe gegen die Bande geschleudert wurde, daß außer einem Schädelbruch auch ein Bluterguß in's Gehirn eintrat. In's Garnisonlazareth transportirt, erlag Kirchner bald darauf seinen Verletzungen.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. Der in Frankfurt verstorbene Rechtsanwalt und Notar Adolf Laske, der Sohn des vor einer Reihe von Jahren verstorbenen Stadtbaumeisters der hiesigen Stadt, hat sein gesammtes Vermögen (nach Abzug einiger Legate) der Stadt hinterlassen. Außerdem erhält dieselbe auch eine reiche Sammlung von Gemälden und besonders Kupferstichen. — Der bekannte Meisterfahrer und Sportplatzbesitzer Georg Drescher ist unter Hinterlassung bedeutender Schulden von hier verschwunden.

Offenbach. Auf offener Straße nach einem Streite erstochen wurde der 24jährige Weißbinder Johann Konstantin von dem 19jährigen Portefeuiller Georg Richter. Der Thäter ergriff die Flucht; der Gestochene brach zusammen und war bald darauf eine Leiche. Der Messerheld wurde verhaftet.

Bayern.

München. Der in der Türkenstraße 58 wohnhafte 26jährige Steindrucker Joseph Danhauser von hier erschoß in seinem Zimmer seine auf Verabredung zu ihm gekommene Geliebte, die 23jährige Buchbindereivorarbeiterin Franziska Pelloth, und brachte sich hierauf selbst einen Schuß in die linke Brustseite bei. Nach seiner Angabe hat er das Mädchen mit dessen Einwilligung getödtet und die Absicht gehabt, sich selbst zu tödten, weil der Fortsetzung des Liebesverhältnisses Hindernisse im Wege standen.

Herzogenaurach. Einem Brande fielen hier sechs Scheunen und vier Wohnhäuser zum Opfer. Brandbeschädigte sind Schmiedmeister Drebinger, Flaschnermeister August Welker, Metzgermeister Joseph Derrfuß, Bäckermeister Neudecker, Nagelschmied Sulzer, Schuhmachermeister Ludwig Denkler und Privatier Freudenberger.

Inklam bei Künzig. Das Anwesen des Gürtlers Georg Bumberger wurde durch Feuer zerstört.

Karbach. Die hiesige Müllerswittwe Julia Vogel wurde völlig entkleidet erfroren auf dem Felde gefunden. Sie war geistesgestört.

Luhe. Arbeiter Grillmeier wurde bei der Ausschalung des Hochreservoirs der Wasserleitung von einem Gerüstbalken getroffen und erlag seinen Verletzungen.

Württemberg.

Corres. Haus und Scheuer der Landwirthe Georg Burger und Friedr. Armand, sowie die Scheuer des Goldarbeiters Robert Jourdan brannten ab. Der Schaden an Gebäuden wird auf 10,000 Mark, an beweglicher Habe auf 5000 Mark geschätzt.

Cannstadt. Rathsschreiber Mayer feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum, aus welchem Anlaß er von der Stadt und den städtischen Beamten schöne Angebinde erhielt.

Ebershardt. Der 22jährige ledige Maurer Brenner von hier stürzte beim Sammeln von Tannenzapfen von einem Baume und starb nach wenigen Augenblicken.

Baden.

Karlsruhe. Der preußische Gesandte v. Eisendecher hatte das Mißgeschick, in der Nähe des Bahnhofes von einem Radfahrer angefahren zu werden und zu Fall zu kommen; er erlitt eine Verletzung am Fuß, die ärztliche Behandlung und voraussichtlich eine längere häusliche Pflege erheischt. — Der Präsident des evangelischen Oberkirchenraths, Geheimrath Dr. Friedrich Wielandt, wurde auf sein Ansuchen pensionirt. Er erhielt die Kette zum Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen.

Bankholzen. Nach kurzer Krankheit starb hier im Alter von 89 Jahren Akzisor Berger. Er hat in seinem Leben alle möglichen Gemeindeämter bekleidet. Er war Nachtwächter, Feldhüter, Polizist, dann Rathschreiber, später Bürgermeister und seit 45 Jahren Akzisor und Schulfondsrechner.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. Beim Schlafen erstickte der Dienstknecht Otto Zulauf, welcher sich betrunken in's Heu legte. — Der ledige, 18 Jahre alte Metalldreher Friedrich Rauch brachte sich in seiner elterlichen Wohnung (Rheinstraße 52) einen Schuß in die rechte Schläfe bei, der den sofortigen Tod herbeiführte. Rauch unterhielt ein Liebesverhältniß, das von seinen Eltern nicht geduldet wurde.

Mackenbach. Ackerer und Musiker Philipp Grob stürzte etwa 3 Meter hoch von der Speicherleiter ab und brach das Genick. Der Tod trat sofort ein. Grob hinterläßt eine Frau und 3 unmündige Kinder.

Elsaß-Lothringen.

Bühl (Ober-Elsaß). Hafner Josef Martin, welcher erst kürzlich in seine Heimath zurückgekehrt war, drohte seiner Frau, gleich nach seiner Ankunft, daß er sie an ihrem Namenstage, dem Katharinentage, erschießen werde. Nach kurzem Wortwechsel schoß er bald darauf auf seine Frau. Die erste Kugel fehlte, während die zweite in den Unterleib drang und die Frau tödtlich verletzte. Der Mann flüchtete in den nahe gelegenen Rebberg, wohin ihm der von Gebweiler zufällig anwesende Gendarm mit Hilfe einiger handfester Männer folgte. Auf dem Wege gab sich der Mörder einen Schuß in den Mund, lief aber trotzdem noch einige 100 Meter, bis ihn der Gendarm einholte. Die Verletzung des Mörders ist eine lebensgefährliche.

Mecklenburg.

Güstrow. Lehrer Kaping im benachbarten Boldebuck feierte den Tag seines 50jährigen Dienst-Jubiläums. Der Großherzog verlieh dem Jubilar die Verdienst-Medaille in Silber. Von dem Fürsten von Schaumburg-Lippe wurde dem Jubilar ebenfalls die silberne Verdienstmedaille verliehen.

Groß-Brütz. Küster und Lehrer Hoth feierte letztens den Tag, an dem er vor 25 Jahren das Amt in der hiesigen Gemeinde angetreten hatte.

Malchin. Statthalter Schöttler zu Stäckerfoll konnte in voller Rüstigkeit auf den Tag zurückblicken, an dem er vor 50 Jahren auf dem vorgenannten Gute in Beschäftigung trat und dort „Hüfung" fand.

Oldenburg.

Varel. Auf der hiesigen Station wurde der Stationsarbeiter Siefken, welcher mit der Ausführung der Rangierarbeiten an einem Güterzuge beauftragt war, beim Zusammensetzen des Zuges zwischen die Puffer gequetscht und sofort getödtet.

Westerstede. Das Haus des Bäckers Schönfeld brannte vollständig nieder. Von dem glücklicherweise versicherten Eingut des Hauses ist der größte Theil gerettet worden.

Freie Städte.

Hamburg. Eines der verschollenen Finkenwärder Fischerboote ist jetzt aus dem Sturm gerettet. Die Besatzung besteht aus zwei Brüdern, Jakob und Amandus Holst, und einem Unbekannten. Der dritte Bruder, Johannes Holst, ist ertrunken, ebenso die Besatzung der übrigen vier Fahrzeuge. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten der pensionirte Zollamtsassistent Eduard Demuth und Frau. Dem Ehepaar wurde durch Pastor Detmer die vom Senat gestiftete Ehejubiläumsmedaille überreicht. — An Bord des im Hansahafen liegenden Segelschiffes „Dorola" fiel der Scheuermann Huntermann von einer eisernen Leiter hinab und stürzte in den Schiffsraum. Der Schwerverletzte wurde besinnungslos in das Hafenkrankenhaus gefahren. — In St. Pauli wurde der Schauermann Detlef aus Altona erstochen. Der Thäter, Bootsmann Dürrbaum, wurde verhaftet. — Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich auf dem Hannover'schen Bahnhof; dort wollte der Rangirer Labanz das Geleise überschreiten und wurde dabei von einem Güterzug erfaßt, übergefahren und getödtet.

Schweiz.

Genf. Ein gewisser Felix Bovet, geboren 1859, aus dem Kanton Freiburg gebürtig und Heizer in der hiesigen Gasfabrik, erwürgte seine Frau, eine geborene Serdoux, die ebenfalls aus dem Kanton Freiburg stammte. Bovet ist verschwunden. Er ist Alkoholiker. Das Ehepaar hatte drei Kinder.

Lausanne. Zum Andenken an seinen verstorbenen Vater hat der hiesige Bürger Mercier de Molins der Universität den Betrag von 100,000 Francs vermacht.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Die achtzehnjährige Dienstmagd Katharina Krtsch, 6. Bezirk, Esterhazygasse 28 bedienstet, verunglückte beim Fensterputzen dadurch, daß sich das Anhängeseil vom Sicherheitsgürtel loslöste. Sie stürzte stocktief hinab, erlitt mehrere schwere Verletzungen und wurde in das Wiedener Spital transportirt. — In einem Hotel im Prater nahm ein junger Mann ein Zimmer auf. Einige Zeit darauf ertönte in seinem Zimmer ein Schuß und als das Personal herbeieilte, fand man den Passagier mit durchschossener Schläfe röchelnd auf. Während des Transportes ins Rudolfspital starb er im Ambulanzwagen. Der Selbstmörder ist mit dem Mechaniker Alois Hannak aus Lundenburg identisch.

Baden. Bei der Stichwahl wurden 995 Stimmzettel abgegeben. Von diesen entfielen auf den deutsch-nationalen Candidaten Franz Fasching jun. 567 Stimmen, auf den christlich-sozialen Candidaten Gastwirth K. Wiesbauer 423 Stimmen.

Luxemburg.

Düdelingen. Als der Arbeiter Friedrich Sbroia im Walzwerk beschäftigt war, mit einer Zange einen glühenden Block zurechtzulegen, kam er zu Fall. Der Block fiel ihm auf beide Füße und S. erlitt hierdurch schwere Brandwunden.

...Auf dunklen Wegen...

Von **Eduard Wagner.**

Wir haben soeben eine Anzahl Exemplare des obigen Romanes erhalten. Derselbe kann als eine der schönsten und spannendsten Erzählungen bezeichnet werden, die jemals im Druck erschienen.

Der Roman liegt in schöner Ausstattung vor, so daß er auch eine hübsche Gabe für Freunde und Bekannte bildet. Das Titelblatt ist in drei Farben hergestellt, und stellt eine Szene dar, in welcher Lord Kingscourt, eine der Hauptfiguren des Romanes, in der Höhle des Räuberhauptmannes Spiridion, wie durch ein Wunder von dem Untergang gerettet wird.

Preis, brochirt.....**35 Cents.**

Gebundene Exemplare werden auf Bestellung zu **70 Cents** geliefert.

In der Office dieses Blattes zu haben.